

Opfer- oder Lebensgestalter? Fehler- oder Potentialentfaltungshaltung?

Die Grundannahme eines Lebensgestalters.

„Die Probleme, die es in der Welt gibt,
können nicht mit den gleichen Denkweisen gelöst werden,
die sie verursacht haben.“

Albert Einstein

Die andere Denkweise des Lebensgestalters – das Gesetz der RESONANZ:

*Achte auf deine Gefühle, denn sie werden zu deinen Gedanken.
Achte auf deine Gedanken, denn sie werden zu deinen Worten.
Achte auf deine Worte, denn sie werden zu deinen Handlungen.
Achte auf deine Handlungen, denn sie werden zu deinen Gewohnheiten.
Achte auf deine Gewohnheiten, denn sie werden dein Charakter.
Achte auf deinen Charakter, denn er wird dein Schicksal.*

(Spruch aus dem Talmud)

Der Virens scanner des Lebens, seine Elemente



- **Unsere WAHRnehmung, unser Gefühl**, kann nicht „objektiv“ sein. Wir fühlen nur uns. – Wie andere fühlen, ist mehr oder weniger Spekulation! Die „Finger – fühl - Übung“ mit PartnerIn verDEUTlicht dies. Wie im Bild berühren sich die Finger. Mit jeweils Daumen und Zeigefinger der anderen Hand „fühlt“ jeder nun gleichzeitig beide Finger. Wie fühlt sich dies an? Welcher Finger vermittelt, ermöglicht ein „Fühlen“?
- **Spiegel oder RESONANZ – Gesetz.** Alles, was wir als veränderungsbedürftig an unserem Gegenüber empfinden, ist unsere Projektion = Spiegelung im Gegenüber. Ein Spiegel ist daher ein Element des Virens scanners.
- Die **Übung „Standpunkt & Ansicht“** verdeutlicht: Wir können von unserem STANDpunkt aus immer nur eine TEIL-Ansicht eines Gesamtgeschehens WAHRnehmen. Um ÜBERSicht zu erlangen, müssen wir unseren Standpunkt verlassen und weitere - neue Standpunkte einnehmen, damit wir einen ÜBERblick bekommen. Wir benötigen innereigene Bilder, um uns digitale Symbole, wie z.B. Zahlen und Buchstaben, zu merken. Jedoch – legen wir die vermeintlichen, gegenüber liegende Standpunkte mal NEBENEinander, sehen wir, dass es keine GEGENSätze sind. Der Sinn eines Satzes erschließt sich erst, wenn wir die Worte

(StandPUNKTE) miteinander in BEziehung setzen. Vermeintliche GEGENSätze lösen sich auf.

- **Ein Seil - symbolisiert die VERbindung** wie mit einer Nabelschnur. VerBINDUNG = Nabelschnur = bedingungslose LIEBE. *Trennung der Verbindung* = bedingte Liebe. Verbindung mit einem Seil ermöglicht eine körperlich, leibliche Erfahrung, wie Spannungen in BEziehungen sich anFÜHLEN und – was sie beWIRKEN. Gehen zwei mit einem Seil Verbundene in unterschiedliche Richtungen, gehen gedanklich nicht mit, schneidet das Seil in den Körper ein (dies symbolisiert Erkrankungen durch Spannung) und die Energie die nun im Seil gebunden ist fehlt z.B. für eine gemeinsam zu verrichtende Tätigkeit und erklärt unser Empfinden, warum wir einiges so anstrengend **empfinden**. Daher sagt der Volksmund: „Wir sollten in Spannungen auf einander zu gehen“ und – wer gibt nach?
- Mit dieser Übung ist auch „Bedingte Liebe“ = das Eselsprinzip = Belohnung und **nicht** Belohnung anschaulich zu verDEUTlichen. Der Esel läuft nur so lange, wie die Konditionierungen – Möhre und Peitsche - eingesetzt werden. Diese Form der Entwicklungsbeeinflussung, eine Wettbewerbsorientierung und „Fehler“ zu vermeiden, erzeugt Angst (=Spannung). Diese Angst (=Virus) wird uns unser Leben lang begleiten, wenn Leistungen abgefragt oder vorgetragen werden müssen Wir bleiben in der Angst stecken. Wir sagen dann oft, ich „befürchte.....“

WORT - Bedeutungen

NACH – tragend

Ver – tragen

Sich BE – schweren

Gleich – gültig